

Ihr Gesundheitsamt informiert

Skabies

Krätzemilbenbefall

Erreger

Krätzemilbe

Spinnentiere, die ihre Eier in tunnelartige Gänge legen, die sie in die menschliche Haut bohren.
Weltweit verbreitet.

Übertragungswege Überwiegend durch direkten Hautkontakt.

Eine Übertragung kann auch durch Kontakt mit Kleidungsstücken, Handtüchern und Gegenständen, an denen die Milben haften, erfolgen. Fern vom Menschen kann die Milbe bei Raumtemperatur jedoch nur etwa 48 Stunden überleben.

Zeit von der Ansteckung bis zum Ausbruch der Erkrankung

2 – 6 Wochen

Bei Erstinfektion dauert es bis zu 6 Wochen, bis sich die Hautveränderungen zeigen. Während dieser asymptomatischen Zeit ist man jedoch schon ansteckend!

Die Zweitinfektion führt zu einer Hautreaktion innerhalb von wenigen Tagen.

Krankheitsbild

- Extrem juckende, flächige Hautentzündungen am ganzen Körper, mit Ausnahme des Kopfes.
Der Juckreiz ist eine allergische Reaktion auf die Milben, deren Eier und den Kot.
Deshalb bleibt der Juckreiz auch nach Behandlung noch einige Zeit bestehen.
- Eitrige Pustelausschläge dort, wo besonders stark gekratzt wurde.
- Sichtbare Milbengänge:
Feine, gewundene, manchmal rötliche Linien mit einem kleinen Knötchen am Ende (in dem die Milbe sitzt).
Diese Gänge befinden sich vor allem in den Fingerzwischenräumen, in den Handbeugen, den Achselhöhlen, bei Frauen an der Brust, um den Nabel, im Genitalbereich und an den Innenseiten der Oberschenkel.

Maßnahmen zur Verhütung der Weiterverbreitung

- Sachgerechte Durchführung einer Behandlung mit einem wirksamen Medikament (z.B. Permethrin).
- Behandelt werden müssen der/die Befallene und alle Mitglieder des Haushaltes.
- Schwangere, Stillende und Säuglinge sollten **nur** auf ausdrücklichen ärztlichen Rat behandelt werden.
- Kurzhalten der Fingernägel.
- Bett-, Körperwäsche und Handtücher direkt nach der Behandlung wechseln und bei mindestens 60° waschen.
- Nicht waschbare Kleidungsstücke und Hausschuhe in einen Plastiksack verschließen und erst nach einer Woche wieder benutzen.
- Nicht waschbare Kleidungsstücke oder Decken können auch für 24 Stunden in die Tiefkühltruhe gelegt werden.
- In der Woche nach der Behandlung nur Kleidung tragen, die vorher eine Woche lang nicht getragen wurde.
- Teppiche und Polstermöbel gründlich absaugen.
- Matratzen nach der Behandlung absaugen, solange wie möglich lüften und erst dann frisch beziehen.
- Decken, Federbetten u.s.w. werden, falls nicht waschbar, ebenfalls gründlich gelüftet und wenn möglich abgesaugt.
- Eine Desinfektion ist im Haushalt nicht notwendig.

Gesetzliche Bestimmungen

Erkrankte dürfen Gemeinschaftseinrichtungen nicht besuchen.

Meldepflicht besteht nach § 34 Abs.6 IfSG